Pressemitteilung
der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH)

# Professor Dr. Ralf Haderlein als Leiter der ZFH wiedergewählt

Zentralausschuss wählt amtierenden Leiter für eine dritte Amtszeit an die ZFH-Spitze

Koblenz, 06. Juli 2016 – Der Zentralausschuss, eines der obersten Gremien der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH), hat in seiner jüngsten Sitzung Prof. Dr. Ralf Haderlein einstimmig für eine weitere dritte Periode von vier Jahren als Leiter im Amt bestätigt. Haderlein leitet die ZFH in zweiter Amtszeit seit September 2012. Während der zweiten Amtszeit hat sich viel getan: Das Spektrum im ZFH-Fernstudienverbund hat sich auf 71 Fernstudienangebote ausgeweitet. Die Fernstudiengänge umfassen die Fachrichtungen Wirtschaftswissenschaften, Sozialwissenschaften und Technik – das Angebot besteht aus 16 Bachelor- und 21 Masterstudiengängen sowie 34 Zertifikatsangeboten und Vorkursen. Damit bleibt die ZFH der größte Anbieter von akkreditierten Fernstudiengängen an Fachhochschulen. Die Zahl der Fernstudierenden ist in dieser Zeit von 3.200 auf über 5.700 Studierende gestiegen, die an einer der angeschlossenen Hochschulen eingeschrieben sind. Zu dem Aufgabenbereich des ZFH-Leiters gehört neben der Mitarbeit in den Gremien die Unterstützung der Fachhochschulen bei der Initiierung, Entwicklung und dem Angebot neuer Fernstudiengänge.

Haderlein will in der kommenden Amtsperiode die ZFH insbesondere unter Berücksichtigung der aktuellen digitalen Lehr- und Lernformen zur Kompetenzentwicklung auf die teilweise rasanten Veränderungen im Markt vorbereiten. „Es gilt den Bildungsmarkt und seine durch die Digitalisierung neuen Möglichkeiten zu analysieren und zu bewerten, um ein tragfähiges Zukunftskonzept für die ZFH und den ZFH-Verbund zu entwickeln. Dabei müssen insbesondere die Lebens- und Bildungsbiographien, aber auch die Bedarfe der Betriebe, Organisationen und Institutionen so berücksichtigt werden, dass ein hohes Maß an Flexibilität bei gleichzeitiger Qualität erreicht werden kann.“ Um dies zu erreichen ist es wichtig, in der intensiven Zusammenarbeit auch neue Modelle auszuprobieren und dann zu etablieren.

„Die enge Kooperation der Hochschulen im ZFH-Verbund prägt heute das Bild der ZFH. Der Verbund ist der bundesweit größte Anbieter zertifizierter Studiengänge. Die Länder Rheinland Pfalz, Hessen und Saarland haben mit ihrer - vor nun fast 20 Jahren umgesetzten - Idee der ZFH wichtige Schritte in eine bildungspolitische Zukunft getan“, bedankte sich Haderlein bei den Ländervertretern. „Dies ist jedoch nur mit hoch engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der ZFH und an den Hochschulen umsetzbar und erreichbar. Ich freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit allen Akteuren.“

Zur Person
Prof. Dr. Ralf Haderlein, 1967 geboren, studierte Diplom-Volkswirtschaftslehre, Diplom-Theologie und Diplom-Psychologie an den Universitäten Würzburg und Freiburg i.Br. Seine interdisziplinäre Promotion in den Bereichen Betriebswirtschaftslehre und Theologie (Universität Freiburg i. Br.) beschäftigt sich mit Fragen des Qualitätsmanagements in diakonisch-caritativen Einrichtungen. 2005 erhielt er den Ruf auf die Professur für Bildungs- und Sozialmanagement mit Schwerpunkt frühe Kindheit an der Hochschule Koblenz und bekleidet seit 2006 das Amt des Studiengangsleiters für oben genannten Fernstudiengang und seit 2015 für den Master-Studiengang „Kindheits- und Sozialwissenschaften“. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen u.a. Management, Marketing, wertorientiertes Qualitätsmanagement sowie wissenschaftliche Bedarfsplanung. Er ist u.a. Mitglied in mehreren Beiräten und Vorständen, in Kommissionen der Akkreditierungsagenturen, sowie Mitglied des AK Institutionelle Akkreditierung und der AG Franchising des Wissenschaftsrates und sitzt im Landesjugendhilfeausschuss RLP. Seit 1. September 2008 ist er Leiter der ZFH.

# Pressemitteilung

der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH)

Die Gremien der ZFH
Der Zentralausschuss setzt sich unter anderem aus den Hochschulleitungen der 13 Fachhochschulen zusammen, mit denen die ZFH als wissenschaftliche Einrichtung Fernstudien entwickelt und durchführt. Es sind Fachhochschulen der Länder Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland, die zur Wahrnehmung dieser Aufgabe 1996 einen Staatsvertrag geschlossen haben. Der Leiter der ZFH vertritt in Angelegenheiten der ZFH das Land Rheinland-Pfalz gerichtlich und außergerichtlich.

**Über die ZFH**
Die ZFH - Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen ist eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung des Landes Rheinland-Pfalz mit Sitz in Koblenz. Auf der Grundlage eines Staatsvertrages der Bundesländer Rheinland-Pfalz, Hessen und Saarland kooperiert sie seit 1998 mit den 13 Fach-/Hochschulen der drei Länder und bildet mit ihnen gemeinsam den ZFH-Fernstudienverbund. Darüber hinaus kooperiert die ZFH mit weiteren Fach-/Hochschulen aus Bayern, Berlin, Brandenburg und Nordrhein-Westfalen. Das erfahrene Team der ZFH fördert und unterstützt die Hochschulen bei der Entwicklung und Durchführung ihrer Fernstudienangebote. Mit einem Repertoire von über 70 berufsbegleitenden Fernstudienangeboten in betriebswirtschaftlichen, technischen und sozialwissenschaftlichen Fachrichtungen ist der ZFH-Fernstudienverbund bundesweit größter Anbieter von Fernstudiengängen an Fach-/Hochschulen mit akkreditiertem Abschluss. Alle ZFH-Fernstudiengänge mit dem akademischen Ziel des Bachelor- oder Masterabschlusses sind von den Akkreditierungsagenturen AQAS, ZEvA, ACQUIN, AHPGS bzw. FIBAA zertifiziert und somit international anerkannt. Neben den Bachelor- und Masterstudiengängen besteht auch ein umfangreiches Angebot an Weiterbildungsmodulen mit Hochschulzertifikat. Derzeit sind über 5700 Fernstudierende an den Fach-/Hochschulen des ZFH-Verbunds eingeschrieben.

**Redaktionskontakt:**
Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen
Ulrike Cron
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Konrad-Zuse-Straße 1
56075 Koblenz
Tel. : 0261/91538-24, Fax: 0261/91538-724
E-Mail: u.cron@zfh.de,
Internet: www.zfh.de